

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 24. August 1919

Nachlass Faulhaber 10003, S. 105

Stand: 30.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

24. August, Generalvikar - der Ausschrieb im Amtsblatt, der neue Generalvikar habe auch die Vollmacht der Quinquennalien, kann also schon aufrichtig bleiben. Die Verhandlungen mit der Regierung sind vollständig einzustellen bis der Nuntius geschrieben hat.

Domkapitular Stahler über den Schulverband als Ständevereinigung, wie Pichler es gewollt und Regensburg bei Kiefel ist man in Sorge. - Von Oberinnen alter nicht dispensiert, Canon 555. - Die Berufsvereine nicht vernachlässigen, auch wenn die Gewerkschaften ideelle Aufgabe anerkennen. - Bei der Volkshochschule wohl mitmachen.

Pater Provinzial Otto: Da Pater Remigius nieder legt, wird das Kapitel einen neuen Pfarr vicar für Sankt Anna bestimmen. Respondeo [*Lat. „Ich antworte“*]: Aber jetzt nicht bei der Regierung um Bestätigung ankommen, sondern für die Anmeldung sich mit dem General vikar besprechen.

Gertrude Boßlet - abgearbeitet und müde, will jetzt nach Speyer zurück in Ferien. Der junge Guttenberg will mit ihr sprechen wegen eines Buches an die Jugend. 50 M.

Baronin Tänzl - erhält im Auftrag der Prinzeß Genehmigung des Ritus für Frauen chiemsee. Über Krankheit ihrer Kusine (Leuchtenberg). - Die Besuche von Zellinger bei Gissy Leuchtenberg bei Hohenpähl am Ammersee werden auffällig.